

Uni und andere Probleme

Von Satine2502

Kapitel 2: Zweites Kennenlernen

Die Stunden vergingen und schon läutete die Glocke um 12 Uhr und endlich war für einige die Mittagsstunde eingetroffen. So auch für Kazuha, Ran, Shinichi und Heiji. Die Mädchen hatten sich ja bereits verabredet als sie beide vor dem Unirestaurant standen und gerade hineingehen wollten. Da erklang hinter ihnen eine sehr bekannte Stimme die sagte: „Na wenn das nicht die Mädchen von vorhin sind. Auch schon Mittagspause?“

Kazuha drehte sich gleich um und lächelte Heiji an als dieser ihr wieder zu zwinkerte. Nun gingen sie alle zusammen hinein und bestellten sich ein Essen. Während des Wartens sagte nun auch Shinichi endlich: „Tut mir leid, ich konnte mich noch nicht bei dir vorstellen. Ich bin Shinichi Kudo.“

„Hallo. Ran Mori. Was studierst du?“

„Kriminalistik als Hauptfach und Mathematik als Nebenfach. Und du?“

„Sport und Buchhaltung.“

„Welche Sportart?“

„Karate.“

„Wow...“ ,gab Shinichi zurück und lächelte sie an.

Auch Heiji und Kazuha kamen so ins gleiche Gespräch und schließlich setzten sich alle zusammen an einen Tisch und redeten miteinander. So lernten sie sich besser kennen und tauschten sogar schon Telefonnummern aus.

„Das klingt jetzt vielleicht etwas seltsam, aber ich kenne dich von irgendwo her. Wo wohnst du?“ ,begann Ran das Gespräch von vorne mit Shinichi.

„Ich komme aus Tokio. Bezirk Beika.“

Nun mischte sich Heiji ein: „Du kennst ihn sicher von den Zeitungen aus Tokio. Der Junge hat schon einige Kriminalfälle gelöst.“

„Stimmt! Jetzt weiß ich es wieder. Shinichi Kudo der Sherlock Holmes der Neuzeit, hab ich Recht?“

Shinichi grinste nickend als Ran fröhlich weiter aß. In der Zwischenzeit hatte auch Kazuha herausgefunden dass Heiji ein Detektiv sei welcher in Osaka viele Fälle ermittelte. Nun wollte auch er Einzelheiten über sie wissen und warum sie Anwältin werden wollte. Kazuha zählte die Hauptgründe auf unter denen auch die Tatsache war dass ihr Vater Kommissar bei der Polizei war. Währenddessen erfuhr Shinichi mehr über Ran's Karate Künste und dass sie in der Oberschule schon einmal die Meisterschaft gewonnen hatte. Das faszinierte ihn schon, denn Mädchen welche sich selbst verteidigen konnten, fand er irgendwie anziehend.

Nach weiteren Gesprächen auch untereinander zwischen Ran und Heiji oder Kazuha

und Shinichi, bemerkte Ran dass es Zeit war, wieder zum Unterricht zurück zu gehen. So standen alle auf, räumten ihr Tablett mit den leeren Tellern und Gläsern weg und machten sich gemeinsam zurück ins Haupthaus der Uni. Davor verabschiedeten sie sich und Heiji sagte: „Vielleicht könnten wir ja am Wochenende was trinken gehen wenn ihr Lust habt?“

„Ja klingt super!“ ,antwortete Kazuha gleich und zog ihre Freundin mit hinein während die Jungs bei einer anderen Nebentür das Gebäude betraten.

„Wow. Der ist doch wirklich zum anbeißen oder? Meinst du hab ich eine Chance bei ihm?“

„Wenn du weiterhin so kurze Sommerkleider trägst.“ ,antwortete Ran lächelnd.

„Ach du! Ich wetter er findet mich auch in einem Jeansmini attraktiv.“

„Findest du nicht dass er sich in dich verlieben sollte weil er dich mag und nicht nur weil du in kurzen Röcken herumrennst? Bald ist Winter und da kannst du nicht nur mit Röcken rumlaufen.“

„Ran, sei doch nicht immer gleich so spießig. Immerhin trägst du auch einen kurzen Rock und Shinichi hat das sicher gefallen.“

„Na und?“ ,begann sie und wurde leicht rot. „Morgen hatte ich aber vor Hosen zu tragen und falls ich ihm dann nicht mehr ‚auffallen‘ sollte, weißt du ja was er für einen Typ Mädchen will.“

„Naja, wenn es ein knappe kurze Short ist, denke ich dass der gute Detektiv auch an Hosen seinen Gefallen findet.“ ,gab Kazuha noch frech zurück bevor sie in ihren Hörsaal verschwand. Ran warf ihr noch einmal einen kurzen bösen Blick zu als sie danach trotzdem lächelnd weiter ging. Bevor sie ihren Hörsaal betrat, bemerkte sie allerdings Shinichi welcher etwas weiter unten im Flur stand und mit einem anderen Mädchen redete. Sie schienen sich gut zu verstehen und am liebsten würde Ran auch das Gespräch hören, aber dafür war sie zu weit weg. Was sie aber bemerkte war, dass die beiden sehr vertraut waren miteinander und sie griff immer wieder nach seiner Hand. Nach kurzer Zeit sah sie auf die Uhr und erschrak als sie Shinichi ein Küsschen auf die Wange gab, und davon eilte. Er sah nun nach oben und sah Ran bei einer Tür stehen als er ihr zu winkte. Sie hob nur kurz die Hand und verschwand sofort im Hörsaal.

„Hat er etwa eine Freundin?“ ,dachte sie. „Wobei, ich hab ihn danach ja auch nicht gefragt aber wenn er eine Freundin hätte, dann hätte er mich doch nicht so angesehen oder?“

Diese Gedanken schwirrten ihr im Kopf herum dass sie kaum mitkam was der Professor eigentlich unterrichtete. Sie schrieb wohl immer brav mit was auf der großen Tafel stand, aber ihre Gedanken waren bei Shinichi und diesem fremden Mädchen. Wer war sie?